

Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände Nordrhein-Westfalen



Frau Ministerin Ina Scharrenbach
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes
Nordrhein-Westfalen
Jürgensplatz 1
40219 Düsseldorf

Ausschließlich per E-Mail: Ina.scharrenbach@mhkbd.nrw.de

Informationssicherheitstag Nordrhein-Westfalen am 18. Oktober 2023 in Düsseldorf – Förderung und Sicherung kommunaler IT-Infrastruktur

Sehr geehrte Frau Ministerin,

im Rahmen des Informationssicherheitstages des Landes Nordrhein-Westfalen am 18. Oktober 2023 haben Sie interessante Angebote und Ziele zur Verbesserung der IT-Sicherheit für die Kommunen in Nordrhein-Westfalen skizziert. Wir begrüßen ausdrücklich die angekündigten Unterstützungsleistungen für die Kommunen in NRW. Folgende Angebote, die im Rahmen des Informationssicherheitstages in Aussicht gestellt wurden, sind aus unserer Sicht besonders wichtig:

- 1. Aufbau eines Netzwerks für kommunale Mitarbeitende in der Informationssicherheit in Nordrhein-Westfalen.**
- 2. Einführung von Informationssicherheitschecks für Kommunen in NRW.**
- 3. Schaffung von Transparenz in den Rechenzentren des Landes und der Kommunen.**
- 4. Angebot zum Aufbau einer standardisierten kommunalen IT-Infrastruktur nach Vorbild der Landesbehörden.**
- 5. Förderung und Unterstützung des laufenden Prozesses zur Neuordnung und Konsolidierung der kommunalen IT-Dienstleister in NRW.**

Die Sicherung und Weiterentwicklung von IT-Sicherheitskompetenzen in Kommunen gewinnen an Bedeutung. Dies resultiert aus der steigenden Komplexität

13.11.2023

Städtetag NRW
Helmut Dedy
Geschäftsführer
Telefon 0221 3771-229
helmut.dedy@staedtetag.de
Gereonstraße 18 - 32
50670 Köln
www.staedtetag-nrw.de
Aktenzeichen: 10.55.00

Landkreistag NRW
Dr. Martin Klein
Hauptgeschäftsführer
Telefon 0211 300491-100
martin.klein@lkt-nrw.de
Kavalleriestraße 8
40213 Düsseldorf
www.lkt-nrw.de
Aktenzeichen: 10.51.05

Städte- und Gemeindebund NRW
Christof Sommer
Hauptgeschäftsführer
Telefon 0211 4587-212
christof.sommer@kommunen.nrw
Kaiserwerther Straße 199 - 201
40474 Düsseldorf
www.kommunen.nrw
Aktenzeichen: 17.0.6.4.1-001/004

der Informationstechnik, der intensiven Vernetzung, der Abhängigkeit von IT-basierten Verwaltungsprozessen und den weltweiten Einflüssen auf die IT-Sicherheit.

Die Kooperation zwischen dem CERT NRW und den kommunalen Spitzenverbänden stellt einen ersten Schritt dar, der Anerkennung verdient. Angesichts steigender IT-Sicherheitsvorfälle ist diese Partnerschaft sowohl hilfreich als auch notwendig. Die Anzahl der Sicherheitsvorfälle in den Kommunen steigt – aktuell ist die Südwestfalen-IT (SIT) mit ihren kommunalen Mitgliedern von einer schweren Cyberattacke betroffen.

Die Kommunen verzeichnen in den letzten Jahren Fortschritte im Bereich der IT-Sicherheit. Dazu gehören die Nutzung kommunaler Rechenzentren, der Einsatz von Informationssicherheitsbeauftragten und Investitionen in die IT-Sicherheit. Dennoch sind weitere Anstrengungen notwendig. Insbesondere in kleinen und mittleren Kommunen besteht ein wachsender Bedarf, die IT-Sicherheitsstandards zu erhöhen. Daher bitten wir Sie, neben den oben genannten Themen, die Förderung der kommunalen Informationssicherheit in Nordrhein-Westfalen durch passgenaue Angebote weiter voranzutreiben.

Konkret schlagen wir folgende Maßnahmen vor:

- **Auflegung eines Förderprogramms zum neuen BSI Konzept "Weg in die Basis-Absicherung (WiBA)" des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI):** Dieses Förderprogramm könnte insbesondere kleinere Kommunen dabei unterstützen, grundlegende Maßnahmen zur Informationssicherheit zu ergreifen.
- **Beratungsleistungen zur Einführung eines Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS) für fortgeschrittene Kommunen:** Damit könnte ein Anreiz primär für fortgeschrittene Kommunen zur Erweiterung des IT-Sicherheitsniveaus geschaffen werden. Denn ein ISMS ist entscheidend für eine nachhaltige IT-Sicherheit; Beratungsdienste können die Umsetzung erleichtern.
- **Angebot eines Mobile Incident Response Teams (MIRT) für die kommunale Ebene:** Ein MIRT könnte im Falle von Sicherheitsvorfällen eine schnelle und effektive Reaktion gewährleisten. Das MIRT wird den Kommunen auch bereits seit mittlerweile fast zwei Jahren in Aussicht gestellt.
- **Ermöglichung einer Partizipation am im Aufbau befindlichen Security-Operation-Center des Landes:** Die Einbindung der Kommunen in das Security-Operation-Center des Landes würde die Überwachung und Früherkennung von Sicherheitsbedrohungen erleichtern sowie harmonisieren.

Wir sind fest davon überzeugt, dass diese Maßnahmen dazu beitragen werden, die IT-Sicherheit in Nordrhein-Westfalen signifikant zu verbessern. Sie werden dazu beitragen, unsere Kommunen widerstandsfähiger gegenüber digitalen Bedrohungen zu machen und die behördenübergreifende digitale Vernetzung und IT-Sicherheit zu gewährleisten. Wir sind gerne bereit, Ihnen unsere Anregungen im Detail vorzustellen.

Für ein Gespräch stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Helmut Dedy
Hauptgeschäftsführer
Städtetag Nordrhein-Westfalen



Dr. Martin Klein
Hauptgeschäftsführer
Landkreistag Nordrhein-Westfalen



Christof Sommer
Hauptgeschäftsführer
Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen